



Gemeinnützige Gesellschaft
EmMi LuebesKind

EmMi LuebesKind-Haus | Berlin

Littenstraße 87
10179 Berlin

Gemeinnützige Gesellschaft **EmMi LuebesKind** mbH
Caroline-von-Humboldt-Weg 22
10117 Berlin

Website: www.stiftung-emmi-luebeskind.de
E-Mail: info@stiftung-emmi-luebeskind.de

Stand: Juli 2021

EmMi LuebesKind-Haus

Die *Gemeinnützige Gesellschaft EmMi LuebesKind* (ELK) baut in Berlin-Mitte das "**EmMi LuebesKind-Haus**". Sie wird das mehrstöckige Wohn- und Bürogebäude in den Dienst der Begleitung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stellen – also von jungen Menschen, die nicht bei ihren Ursprungsfamilien aufwachsen bzw. aufgewachsen sind.

Als „**CareLeaverCentrum**“ wird das Haus Raum für Begegnungen, Weiterbildung und Wohnen bieten.

Careleaver

In Deutschland wachsen über 150.000 Kinder und Jugendliche in Vollzeit in betreuten Wohnformen auf – also in Pflegefamilien bzw. Wohngruppen. Nimmt man noch die „Teilzeit-Betreuungen“ hinzu, dann erhöht sich diese Zahl sehr erheblich (in diese Berechnung nicht einbezogen sind „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“).

Mit dem 18. Geburtstag enden für diese jungen Menschen in der Regel zahlreiche Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe. Daher werden diese jungen Erwachsenen auch als **Careleaver** bezeichnet, abgeleitet von „*leaving care*“. Ab dann müssen sie – nicht selten kurzfristig und unvorbereitet – ihr bisheriges Lebensumfeld verlassen und ihren Erwachsenen-Pflichten allein nachkommen.

Careleaver erleben die Tücken und Risiken ihres jungen Erwachsenenlebens vielfach „spontan“. Sie müssen die – oft neuen und unübersichtlichen – Herausforderungen weitgehend allein bewältigen. Erschwerend kommt hinzu, dass sie mit der Volljährigkeit auch für ihre leiblichen Eltern Verantwortung übernehmen müssen, zu denen sie zu dieser Zeit oft einen problembehafteten oder gar keinen Bezug haben. Angesichts all dieser Anforderungen empfinden viele **Careleaver** ihren Alltag als ausgesprochen belastend.

Da **Careleavern** aber auch die vielzahligen und vielfältigen Chancen einer/eines jungen Erwachsenen selten aufgezeigt werden, verpassen nicht wenige von ihnen den beruflichen und sozialen Anschluss.

Die verheerenden Folgen sind unmittelbar greifbar: Den jungen Erwachsenen verwehrt man eigene Perspektiven, sie verlieren ihre Talente und Befähigungen aus dem Blick, der Gesellschaft werden weitere Sozialfälle auferlegt, der Wirtschaft fehlen dringend benötigte Mitwirkende ...

CareLeaverCentrum

Careleavern fehlt es an festen Orten, die ihre besonderen Bedarfe berücksichtigen. Einen solchen Bezugs- und Rückzugsort möchte die ELK mit dem **EmMi LuebesKind-Haus** in Berlin schaffen, das ein **CareLeaverCentrum** werden soll.

Um **Careleavern** zu zeigen, dass sie unmittelbarer und gern gesehener Teil der sozialen Gemeinschaft sind, liegt das **CareLeaverCentrum** im Zentrum Berlins. Das „**EmMi LuebesKind-Haus** | Berlin“ und damit das **CareLeaverCentrum** | Berlin wird nach seiner Fertigstellung beheimatet sein in Berlin-Mitte, nur wenige Fußminuten von wichtigen Bahn- und ÖPNV-Anschlüssen sowie von einer Vielzahl an Einkaufs- und Freizeitangeboten entfernt.

Das **EmMi LuebesKind-Haus** möge für **Careleaver** ein Ort sein, an dem sie weitere Careleaver treffen, sich Rat holen, Bibliotheken und PC nutzen, eigene Fähigkeiten erfahren, sich weiterbilden, persönliche Dinge deponieren, Wäsche waschen, ausruhen, vorübergehend ein Zuhause finden können.

Zum **CareLeaverCentrum** gehören Räumlichkeiten für (1) Gemeinschaftsaktivitäten, (2) Beratung, (3) Seminare, (4) Selbststudium, (5) Werkstätten, (6) Depot, (7) Hauswirtschaft, (8) Wohnen, (9) Veranstaltungen und (10) Bibliothek.



Der Entwurf von **Herrn Prof. Klaus Brenner** (Berlin) entspricht dem Konzept, dass dieser bereits im Jahre 2014 im Auftrag des damaligen Grundstücks-Eigentümers und des Bauamts Berlin-Mitte erstellt hatte. Der Erwerb des Grundstücks war an die Übernahme dieses Entwurfs geknüpft.

Gemeinnützige Gesellschaft **EmMi LuebesKind**

Die **Gemeinnützige Gesellschaft EmMi LuebesKind** ("ELK") engagiert sich **fördernd** und **operativ** zugunsten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nicht in ihren Ursprungsfamilien aufwachsen können.

Fördernd ...

Die ELK fasst ihre Förderprojekte in dem Programm "Jedem Kind eine Familie" zusammen. Der Programm-Name ist bewusst angelehnt an den Titel des erfolgreichen Förderprogramms "Jedem Kind ein Instrument", welches es sich zur Aufgabe macht, Kinder frühzeitig an Musik und an kulturelle Bildung heranzuführen.

... und operativ

Die ELK möchte in erster Linie gezielt dort aktiv werden, wo Hilfe und Engagement besonders erforderlich erscheinen. Hierzu ist sie in hohem Maße eigenverantwortlich tätig und widmet sich bewusst auch Einzelschicksalen.

Das übergeordnete Anliegen der ELK ist es, die öffentliche, politische und auch mediale Wahrnehmung geeigneter Maßnahmen zur Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erhöhen sowie deren rechtliche Stellung zu verbessern.

Die ELK möchte zudem dazu beitragen, dass das Erfordernis, Kinder zu deren eigenem Schutz aus ihrer Ursprungsfamilie nehmen zu müssen, weniger häufig auftritt. Sie unterstützt somit auch Engagements, die darauf ausgerichtet sind, den Ursprungsfamilien Zuversicht und Perspektive zu geben.

Stifter und Vorstand

Die ELK wurde vom Ehepaar Dr. Susanne Litzel und Prof. Dr. Friedrich Loock gegründet, das sich national und international in zahlreichen Arbeits- und Interessensgemeinschaften für die Entwicklungschancen und Rechte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzt, die nicht bei ihren Ursprungsfamilien leben.

Das Stifterpaar hat mehrere Pflegekinder, deren Namen sich in "EmMi LuebesKind" wiederfinden.

Die gemeinnützige Gesellschaft finanziert ihre Eigenprojekte und Förderungen ausschließlich aus Mitteln des Stifterpaares sowie mit Geld- und Sachmitteln, die das Stifterpaar bei Dritten einwirbt. Eine öffentliche Förderung erhält sie nicht.